



In Genossen Heinz Wolf (vierter von links), seiner Jugendbrigade und vielen erfahrenen Arbeitern haben Lehrlinge und junge Facharbeiter des VEB Sachsenring Zwickau hilfsbereite, aber auch anspruchsvolle Partner, die ihre Entwicklung entscheidend beeinflussen.

Werkfoto

Menschen den Stolz auf die Zugehörigkeit zur Arbeiterklasse herausbilden zu helfen und die ideologischen und moralischen Eigenschaften des Erbauers des Kommunismus zu festigen, sind wichtige Anliegen. In diesem Sinne wirken die Paten bzw. die Arbeitskollektive immer stärker.

Mit Unterstützung der Parteikollektive machen wir die Jugend unseres Werkes mit seinen revolutionären Traditionen bekannt, lassen ihr in Vorträgen, in Foren und Gesprächen der FDJ mit Veteranen der Arbeit, im Traditionszimmer der Parteiorganisation und durch das Lesen unserer als Erinnerungsband erschienenen Betriebsgeschichte die harten Kämpfe der Zwickauer

Arbeiter gegen die Firmenbosse der Horch- und Audi-Werke nacherleben. Dies festigt den Klassenstandpunkt der Mädel und Jungen und fördert ihren Stolz, in einer so traditionsreichen Arbeitsstätte ihre Ausbildung zu erhalten. Die revolutionäre Betriebsgeschichte, die Entwicklung unseres Werkes zum sozialistischen Großbetrieb und sein Beitrag zur allseitigen Stärkung der Arbeiter-und-Bauern-Macht sind Gegenstand vieler angeregter Diskussionen und Gespräche im Studienjahr der FDJ, das viele unserer erfahrenen Genossen als Propagandisten unterstützen.

Daß wir in der politisch-ideologischen Arbeit immer einen aktuellen Bezug zur Lage der

Leserbriefe

Die Entwicklung des sozialistischen Wettbewerbes ist schwieriger. Klare, abrechenbare Ziele zu finden, war eine komplizierte Aufgabe für unsere Genossen. Abrechenbar ist im Reparaturbereich die Leistung. Die Umstellung der Kollegen auf Leistungsarbeit war zur Zeit nur für die Maler möglich. Mit der Leistungsarbeit erwuchs ein persönliches Interesse an der Auslastung der Arbeitszeit, verbesserte sich die Einstellung zur Arbeit, verstärkte sich die Anwendung neuer, moderner Erkenntnisse. Daraufhin meldeten sich die Kollegen der Brigaden Maurer, Dachdecker und Trans-

port. Auch sie fordern von der Leitung des Betriebes, Voraussetzungen für die Leistungsarbeit zu schaffen. Ebenso die Zimmerer, Klempner und Tischler.

Die Genossen der Betriebsparteiorganisation inspirierten ein Wettbewerbsprogramm. Es ist die Arbeitsgrundlage für drei Brigaden, die im Oktober vergangenen Jahres gebildet wurden. Diese Brigaden, nach dem Produktionsprinzip entstanden, wollen um den Ehrentitel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ ringen. Die Genossen unserer BPO haben in ihrer Entschließung festgelegt, diesen drei Brigaden agitatorisch

und auch organisatorisch zu helfen. Der Anfang ist gemacht, die Linie in unserem Betrieb auf der Grundlage der Beschlüsse gegeben.

In unserer politisch-agitatorischen Arbeit unter den Kollegen des VEB KWV Nauen haben wir Genossen uns vor allem auf die Mitglieder des FDGB gestützt. Während der Wahl der Mitglieder der Betriebsgewerkschaftsleitung hatten die Kollegen zu verstehen gegeben, daß sie gewillt sind, ihr Bestes für die Realisierung der Beschlüsse der Partei zur Wohnungspolitik zu geben. Unsere BPO widmete daher der Arbeit der BGL